

DüsselPanel 04/2026

- **Projekt:** / DüsselPanel /
- **Zeitraum:** 23. Mai 2024 - 30. April 2026

Thema:

Zwischen dem alten Kaufhof am Wehrhahn und dem Alten Hafen an der Rheinuferpromenade verläuft eine Ost-West-Achse, die die meistfrequentierten Fußgängerbereiche Düsseldorfs miteinander verbindet. Sie verläuft entlang der Schadowstraße, kreuzt auf der Theodor-Körner-Straße die Königsallee und erreicht schließlich über die Flinger Straße den Rhein.

Entlang dieser Achse lässt sich vieles entdecken, was Düsseldorf ausmacht: Das Angebot reicht von kleinen Boutiquen über große Ketten bis hin zu bekannten Luxus-Brands. Die Route passiert den Gustaf-Gründgens-Platz (Schauspielhaus), den Corneliusplatz sowie den Heinrich-Heine-Platz und führt vorbei an ikonischen Gebäuden einmal quer durch die Altstadt. Unterwegs eröffnen sich zahlreiche kulinarische Genüsse und Einblicke in die Düsseldorfer Lebensart.



Quelle: green! architects GmbH (2026)

„Ich finde es sinnvoll, dass die Ost-West-Verbindung durch die Innenstadt einen Namen erhält, um sie als zusammenhängende Achse besser erkennbar zu machen.“

Wie sehr stimmst du folgender Aussage zu bzw. nicht zu:

309/309 - Multiple Choice - wählen Sie eins aus - erforderlich

Stimme voll und ganz zu 27.2% (84 Antworten)



Stimme eher zu 34.6% (107 Antworten)



Teils / teils 14.2% (44 Antworten)



Stimme eher nicht zu 16.2% (50 Antworten)



Stimme überhaupt nicht zu 7.8% (24 Antworten)



Wie gefällt dir der Name „RheinBoulevard“ grundsätzlich?

309/309 - Multiple Choice - wählen Sie eins aus - erforderlich

Sehr gut 5.8% (18 Antworten)



Gut 24.6% (76 Antworten)



Teils / teils 21.7% (67 Antworten)



Eher schlecht 30.4% (94 Antworten)

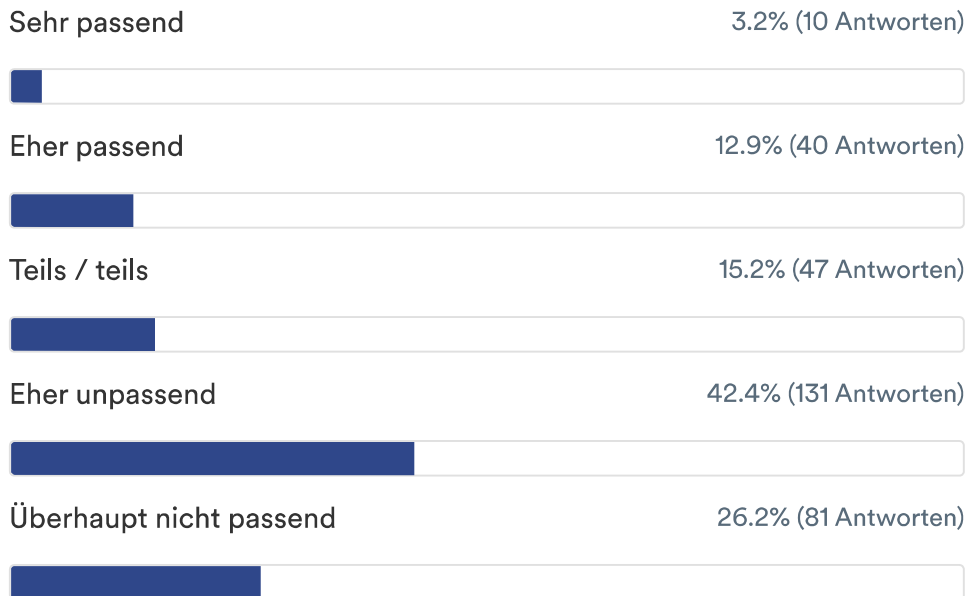


Schlecht 17.5% (54 Antworten)



Wie passend findest du den Namen „RheinBoulevard“ für den beschriebenen Streckenverlauf (Wehrhahn bis Rhein)?

309/309 - Multiple Choice - wählen Sie eins aus - erforderlich



Warum passt der Name deiner Meinung nach nicht zu der beschriebenen Route?

240/259 - Kurze Antwort - optional

Die überwältigende Mehrheit der Rückmeldungen kritisiert, dass der Name „RheinBoulevard“ irreführend ist, da die Strecke nicht am Rhein entlangführt, sondern lediglich zum Rhein hinführt oder dort endet u.v.m.]. Viele betonen, dass der Name Erwartungen an eine Promenade oder einen Weg direkt am Rhein weckt, die nicht erfüllt werden.

Ein weiterer häufiger Kritikpunkt ist, dass der Begriff „Boulevard“ nicht zur Strecke passt, da diese weder durchgehend breit, prachtvoll, noch einheitlich gestaltet ist. Viele empfinden den Namen als zu hochtrabend, zu pompös oder nicht authentisch für Düsseldorf.

Zudem wird bemängelt, dass der Name keinen Bezug zur Vielfalt der durchquerten Stadtteile und deren Charakter hat. Einige finden den Namen zu generisch, austauschbar oder zu sehr nach Marketing klingend. Einzelne Stimmen lehnen eine Umbenennung grundsätzlich ab oder sehen darin eine unnötige Ausgabe.

Einige Kommentare schlagen alternative Namen vor, die entweder einen stärkeren Bezug zu Düsseldorf oder zur Funktion der Strecke herstellen, z.B. „Düsselmeile“ oder „Flaniermeile Düsseldorf“.

Zusammengefasst: Der Name „RheinBoulevard“ wird überwiegend als irreführend, unpassend und nicht zur Strecke gehörig empfunden. Die häufigsten Kritikpunkte sind die fehlende tatsächliche Rhein-Nähe, das nicht vorhandene Boulevard-Flair und die mangelnde Identität mit Düsseldorf. Es besteht der Wunsch nach einem authentischeren, treffenderen und weniger hochtrabenden Namen.

Welche Bilder oder Begriffe kommen dir bei „RheinBoulevard“ spontan in den Kopf?

261/309 - Kurze Antwort - optional

Die häufigsten Assoziationen mit dem Begriff „RheinBoulevard“ sind eine breite, attraktive Flaniermeile oder Promenade direkt am oder entlang des Rheins, oft mit Bäumen, viel Grün, Sitzmöglichkeiten, Cafés, Restaurants und kleinen Geschäften. Viele denken dabei an die bestehende Rheinuferpromenade oder eine Verlängerung davon.

Ein weiteres zentrales Motiv ist das Flanieren, Spaziergehen und Verweilen am Wasser, oft verbunden mit einer hohen Aufenthaltsqualität und einem freien Blick auf den Rhein. Häufig werden auch Begriffe wie „Prachtstraße“, „Boulevard“, „Allee“ und Vergleiche mit der Kö oder Pariser Boulevards genannt.

Viele verbinden mit dem Begriff auch Luxus, Exklusivität, „Schickimicki“, Kommerz und eine gewisse Abgehobenheit oder Künstlichkeit. Teilweise wird dies kritisch gesehen, etwa als „überzogen“, „teuer“, „abgehoben“ oder „nicht passend für Düsseldorf“.

Einige Beiträge betonen, dass der Boulevard direkt am Rhein verlaufen sollte und nicht nur zum Rhein führen. Es gibt auch Stimmen, die sich eine autofreie, grüne, fußgängerfreundliche Zone wünschen, ohne Autos, Fahrräder oder Scooter.

Weniger häufig, aber dennoch genannt, sind Assoziationen mit Kultur, Events, Freizeit, Parks, maritimem Flair und einer entspannten Atmosphäre.

Insgesamt zeigt sich, dass der Begriff „RheinBoulevard“ bei den meisten eine Mischung aus Flaniermeile, Promenade, Prachtstraße und Aufenthaltsort am Wasser hervorruft – mit einer Bandbreite von positiven Assoziationen (Grün, Erholung, Gastronomie, Urbanität) bis hin zu kritischen Stimmen bezüglich Kommerz, Exklusivität und fehlender Authentizität.

Jetzt sind deine Meinung und Kreativität gefragt:

Wenn du dieser Route bzw. Achse einen Namen geben könntest, welcher Name käme dir in den Sinn?

Viele Teilnehmende lehnen eine neue Namensgebung für die Achse ab und bevorzugen die bestehenden Straßennamen, da diese historisch gewachsen und bekannt sind. Viele sehen keinen Sinn darin, die Route zu benennen, da sie als zu inhomogen, zu lang oder nicht als zusammenhängende Strecke wahrgenommen wird.

Wenn Namensvorschläge gemacht wurden, dominieren Begriffe wie „Rheinmeile“, „Rheinachse“, „City-Boulevard“, „Shadowstraße“ und Varianten davon. Auch „Düsselmeile“, „Düsseldorfer Meile“, „Düsseldorf Boulevard“ und „Jan-Wellem-Boulevard“ wurden mehrfach genannt.

Einige schlagen Namen mit Bezug zum Shopping oder Flanieren vor, wie „Shoppingmeile“, „Flaniermeile“, „Bummelboulevard“. Andere favorisieren Begriffe wie „Achse“, „Boulevard“, „Route“ oder „Passage“.

Einige wünschen sich einen Bezug zu Düsseldorf, etwa durch historische Persönlichkeiten (Jan Wellem, Heinrich Heine, Campino) oder lokale Besonderheiten.

Mehrere Stimmen betonen, dass eine Marketingbezeichnung akzeptabel wäre, aber keine offizielle Umbenennung. Einzelne schlagen vor, die Vielfalt der Straßennamen zu erhalten und ggf. mit zusätzlicher Beschilderung für Besucher zu arbeiten.

Insgesamt zeigt sich: Die Mehrheit sieht keinen Bedarf für einen neuen Namen, viele Vorschläge orientieren sich am Rhein, Shopping oder bestehenden Namen, und einige wünschen sich einen Bezug zur Stadtgeschichte. Kritisch gesehen wird oft die fehlende Einheitlichkeit der Route.

Soziodemografie

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

weiblich 52 %



männlich 46 %



divers



keine Angabe 2 %



Geburtsjahr

0 - 9



10 - 19

1 %



20 - 29

10 %



30 - 39

18 %



40 - 49

17 %



50 - 59

23 %



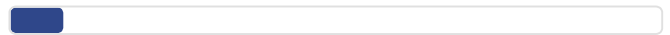
60 - 69

22 %



70 - 79

8 %

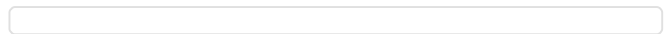


80 - 89

1 %



90+



Unbekannt

